

**Die Theatergruppe RueMORG besteht aus
folgenden Personen:**

Aurea Braumann (6k)
Elena Kreuzhuber (8k)
Heidi Rinnhofer (7k)
Julia Santner (6k)
Leony Wiesinger (8k)
Lotte Hatzer (6k)
Matthias Klackl (6k)
Raoul Peithner (6k)
Raphaella Koppler (6k)
Valentina Erkingler (6k)

dazu Julius Thonhauser und Philipp Novák (6g)

als Magistri miraculorum luminis et soni

Regie: Mag. Werner Schlor

Szenographie: Mag. Dagmar Sonnleitner-Soyka

Außerdem wollen wir uns noch bei einer Reihe von Personen extra bedanken:

Ganz besonders sei hier Frau Magister Sonnleitner-Soyka erwähnt - für ihr grenzenloses Verständnis und ihre Einsatzbereitschaft und Leidenschaft für das Theater!

Bei Herrn MMag. Franz Greisberger für seine uneingeschränkte Geduld und Unterstützung in schulorganisatorischer Hinsicht.

Bei Herrn MEd Eichbauer für seine fachkundige Unterstützung beim Brabbeln und Qualmen.

Bei allen Kollegen, die für uns bereitwillig Stunden und Tests verschoben oder Schüler abgestellt haben!

Allen Schülern, die kurzfristig umgestellt, umgeplant und umgelernt haben!

Und natürlich allen Schülerhänden, die sich jederzeit für das Theater eingebracht haben!

FINSTERE



**THEATER WPF DARSTELLENDEN SPIEL
MONTESSORI ORG
GRÖDIG**

**THEATER RUE MORG
OTTO - GLÖCKELSTR.10**

ZEITEN

Finstere Zeiten

Wer die Zeitungen aufschlägt, wer die Nachrichten hört, der kann eigentlich unmöglich die Augen davor verschließen, dass offensichtlich vieles auf dieser Welt nicht so läuft, wie es laufen sollte. Das mag zwar auch in den Zeitungen und Nachrichten der Vergangenheit mitunter nicht anders gewesen sein, doch unterscheiden sich vergangene Zeiten von der Gegenwart wohl unbestreitbar darin, dass die Zerstörungskraft menschlicher Dummheit noch nie so groß gewesen ist wie heute: Wir wissen, dass wir mit unseren Entscheidungen – und vor allem mit unseren Nichtentscheidungen! - nicht nur die Welt von heute formen, sondern vor allem jene der Zukunft. Stichwort Plastik. Stichwort Atommüll. Stichwort Klima.

Und die Zukunft, das sind die Jungen. In unseren „Finsteren Zeiten“ entscheidet sich daher ein junger Mensch, zu flüchten. Wohin? Irgendwohin, wo er sich weniger ohnmächtig fühlt. Wo ihm nicht das Schicksal dieses Räderwerkes blüht, in dem wir uns gefangen wähnen. Dass das eine Utopie bleiben muss, ist klar. Es müsste gehandelt werden. Aber wer sollte das tun?

Deshalb ist „Finstere Zeiten“ etwas Seltsames geworden: Ein Jugendstück – aber für Erwachsene.

1. Bahnhof
Heidi Rinnhofer als Zeitungsleser, Leony Wiesinger als Junger Mensch
2. Aller Anfang
Matthias Klackl als Der Eine; Aurea Braumann, Elena Kreuzhuber und Valentina Erkinger auch
3. Bahnhof
Heidi Rinnhofer, Leony Wiesinger
4. Räderwerk
(Lotte Hatzer als Erzählerin, Raoul Peithner als Melatonin, Raphaela Koppler als Hh, Valentina Erkinger als „Oo“, Julia Santner als Reporterin, Matthias Klackl als Papst Urban II., Julius Cäsar, Franz Josef, Adolf Hitler, George Bush und Vladimir Putin)
5. Bahnhof
Heidi Rinnhofer, Leony Wiesinger
6. Demokratie
Julia Santner als Links Außen, Raphaela Koppler als Mitte Links, Aurea Braumann als Mitte, Raoul Peithner als Mitte Rechts, Matthias Klackl als Rechts Außen
7. Bahnhof
Heidi Rinnhofer, Leony Wiesinger
8. Geld
Elena Kreuzhuber als Pamphredo, Lotte Hatzer als Enyo, Valentina Erkinger als Deino
9. Bahnhof
Alle